

Laufen und Schießen stehen beim Rheinstetten Biathlon im Mittelpunkt

Der Run auf einen Startplatz ist zwar noch nicht ganz so groß wie beim Rheinstetten Triathlon, der bereits im Januar diesen Jahres nach nur drei Minuten bis auf den letzten Startplatz ausgebucht war, dennoch wird es nicht allzu lange dauern bis das Teilnehmerlimit von 100 Startern erreicht sein wird.

Der Schützenclub Mörsch und die Sportfreunde aus Forchheim werden unter der Schirmherrschaft von Rheinstettens Oberbürgermeister Sebastian Schrempf am Sonntag, 07. Oktober 2018 diesen außergewöhnlichen Zweikampf austragen.

Der Begriff Biathlon kommt aus dem Griechischen und steht für den Zweikampf und wird eigentlich im Winter durchgeführt. Das Kräfteressen in zwei Akten ist eine Kombinationssportart aus den Disziplinen Skilanglauf und Schießen.

Beim Biathlon in Rheinstetten werden statt den normalerweise üblichen Skistiefeln, die Laufschuhe geschnürt. In mehreren Startgruppen werden die Athleten zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr vor den Toren des Schützenclubs Mörsch auf die Laufstrecke geschickt. Die Wendepunktstrecke führt von der Keplerstraße, über den angrenzenden Wirtschaftsweg, in Richtung Rostelhof.

Von dort wieder zurück, erreichen die Teilnehmer nach 1200 Metern die Schießanlage im Vereinsheim. Dort angekommen ist mit dem Kleinkalibergewehr liegend auf das 50 Meter entfernte Ziel mit einem Durchmesser von 11 Zentimetern zu schießen.

In der Summe werden sechs Kilometer laufend bewältigt und 20 Mal auf die Zielscheibe geschossen. Jugendliche ab 12 Jahren wird eine verkürzte Streckenführung und das Schießen mit einem Luftgewehr ermöglicht.

Als prominenter Starter hat sich bereits Oberbürgermeister Sebastian Schrempf in die Teilnehmerliste eingeschrieben. Auch Vorjahressiegerin Michaela Ernst hat ihre Teilnahme angekündigt. Alle Infos zur Veranstaltung sowie die Online-Anmeldung ist auf der Homepage www.sportfreunde-forchheim.de zu finden.



Fotos: Sportfreunde Forchheim (AD)